

# grünliberale

Nachdem im September keine Einwohnerratssitzung stattgefunden hat und sich somit die Sommerpause in den Herbst zog, freut sich die GLP nun wieder auf den Ratsbetrieb. Die GLP bedankt sich beim Gemeinderat für die Kreditabrechnung der Werkleitungs- und Strassenarbeiten im Bereich Hardstrasse und ist erfreut von dem positiven Ergebnis. Die Gemeinde Wettingen plant ab 2025 den Steuerfuss von 95 auf 98 Prozent zu erhöhen. Damit soll das Oberstufenzentrum für die kommende Generation vorfinanziert werden. Die GLP vertrat bereits in der Vergangenheit die Haltung, dass Steuerfusserhöhungen nur vertretbar sind, sofern sie an ein Projekt geknüpft sind – was mit dem Oberstufenzentrum nun erfüllt ist. Wettingen spart also – ganz schweizerisch – für eine grosse Investition und im Sinne der GLP auch für die Bildung. Ausserdem diszipliniert dies den Gemeinderat, auch zukünftig ausgewogen zu budgetieren, damit die ganzen 3 Prozent Steuerfusserhöhung in die Vorfinanzierung fliessen können. Bereits bei der Tägi-Sanierung hätte der damalige Gemeinderat den Steuerfuss projektbezogen anheben sollen, um so langfristig eine nachhaltige Finanzpolitik zu ermöglichen. Die Fraktion der GLP erachtet die Erhöhung der drei Prozent als angemessen in Anbetracht der kommenden kantonalen Steuergesetzesrevision, die weitere Gelder in die Gemeindegasse spülen wird. Die Anträge der Finanzkommission zum Budget 2025 unterstützt die Fraktion der GLP. Sie bedankt sich beim Gemeinderat für das ausgeglichene Budget für das Jahr 2025.

### Sitzungsdaten

Die nächste Einwohnerratssitzung findet bereits am Mittwoch, 16. Oktober, und nicht wie sonst üblich am Donnerstag, 17. Oktober, statt. Dies um genug Zeit für die Budgetdebatte zu haben und um sie allenfalls am Donnerstag fortsetzen zu können. Aus diesem Grund erscheinen die Fraktionsberichte bereits sechs Tage vor der Sitzung. Es ist möglich, dass auf Partei-Webseiten noch aktualisierte Fraktionsberichte aufgeschaltet werden.  
Die Redaktion



## AUS DER GEMEINDE

| Eckwerte (alle Zahlen in CHF)  | Budget 2025 | Budget 2024 | Rechnung 2023 |
|--------------------------------|-------------|-------------|---------------|
| Umsatz                         | 32'214'950  | 31'599'550  | 42'396'817.82 |
| Steuerertrag netto             | 19'221'000  | 19'802'000  | 17'652'760.45 |
| Steuerfuss [%]                 | 117         | 112         | 112           |
| Ergebnis Einwohnergemeinde     | -532'900    | 185'000     | 6'649'715.04  |
| Ergebnis Abwasserbeseitigung   | -368'100    | -260'200    | -276'444.55   |
| Ergebnis Abfallbewirtschaftung | -203'600    | -29'600     | -130'706.36   |
| Investitionsvolumen            | 1'095'000   | 3'462'000   | 2'297'176.30  |

Das Budget 2025 auf einen Blick.

zVg

**Budget 2025 der Einwohnergemeinde Neuenhof** Das vorliegende Budget 2025 basiert auf einem um 5% erhöhten Steuerfuss von 117% und weist ein operatives Ergebnis von minus 532 900 Franken aus.

In den Jahresrechnungen 2020 bis 2023 konnte die Gemeinde Neuenhof jeweils positive Ergebnisse präsentieren. Werden diese Ergebnisse genauer analysiert, so waren diese jeweils auf spezifische Geschäftsfälle zurückzuführen. So beeinflusste die Auslagerung von Elektrizität und Wasser (ewn) die Jahresrechnung 2020 und 2023 war es der Buchgewinn aus dem Verkauf der Villa Ermitage. In den Jahresrechnungen 2021/22 konnten deutlich höhere Entgelte vereinnahmt werden.

Das Budget 2024 sah noch ein knappes Plus vor. Dies aufgrund des höher budgetierten Steuerertrags aus früheren Jahren und in den Steuern juristischer Personen. Aufgrund des sich derzeit abzeichnenden Investitionsbedarfs der ewn ist von ihr auch keine Dividende zu erwarten. Die laufenden Bauprojek-

te in Neuenhof werden frühestens Ende des Jahres 2025 oder Anfang 2026 wirksam werden.

Die erste Version des Budgets 2025 ergab zunächst einen massiven Aufwandüberschuss von rund 2,3 Mio. Franken. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung investierten sodann viel Zeit, um sämtliche Positionen des Budgets gründlich zu überprüfen und nach Einsparungs- und Optimierungsmöglichkeiten zu suchen. In diesem Prozess wurden in sämtlichen Aufgabenbereichen viele Kürzungen, Streichungen und/oder vertretbare Verschiebungen von Aufwendungen und Investitionen in spätere Jahre vorgenommen. Der Aufwandüberschuss konnte somit auf 1,2 Mio. Franken reduziert werden. Allerdings gelang es selbst nach dieser sehr intensiven Prüfung nicht, ein ausgeglichenes Budget zu erzielen. Weitere relevante Einsparungen sind ohne schmerzhaften Leistungsabbau nicht mehr möglich.

Aufgrund dieser Ausgangslage ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, eine Erhöhung des Steuer-

fusses auf 117% ins Auge zu fassen. Damit resultiert ein derzeit vertretbarer Aufwandüberschuss von 532 900 Franken.

Nach Auffassung von Gemeinderat und Geschäftsleitung enthält das nun vorliegende Budget keine Reserven oder Luftpolster mehr. Stattdessen ist ein straffes und klares Budget entstanden, welches den aktuellen Gegebenheiten gerecht wird.

**Baubewilligungen** sind erteilt worden an: Rosa Novello Martinelli und Andrea Martinelli, Neuenhof, für die Erneuerung Gartensichtschutz, Hinterhagweg 18, Parzelle Nr. 2600, Neuenhof; Erbgemeinschaft Binder, Neuenhof, für Pergola auf der Dachterrasse, Albertstrasse 17, Parzelle Nr. 414, Neuenhof.

**Termine** Bis 13. Oktober: Herbstferien; 17. Oktober, 17.30 Uhr: Industrieapéro, Chen Van Loon; 20. Oktober, 9–9.30 Uhr: Wahlsonntag (Grossrats- und Regierungsratswahlen), Urnenöffnung Gemeindehaus für persönliche Stimmabgabe; 21. Oktober, 17 Uhr: unentgeltliche Rechtsauskunft, Untergeschoss Gemeindehaus.

**Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung** Die Öffnungszeiten und Erreichbarkeit (Schalterdienst) sind wie folgt: Montag, 8–11.30 und 14–18 Uhr, Dienstag/Donnerstag, 8–11.30 Uhr, Mittwoch, 8–11.30 und 14–17 Uhr, Freitag, 7.30–14.30 Uhr.



Der Rotary-Club im Einsatz für die Bauernfamilie Wieland im Emmental.

zVg

# Rotarier helfen im Emmental

## Rotary-Club-Mitglieder unterstützen Bauernfamilie im Emmental.

Ende September legte der Rotary-Club Wettingen Hand an beim Bergversetzer-Projekt der Schweizer

Berghilfe. Die Familie Wieland führt einen Landwirtschaftsbetrieb und bietet auch eine betreute Tagesstruktur und betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen oder kognitiven Beeinträchtigung auf ihrem Hof an. Man beauftragte den Rotary-Club mit handwerklichem

Beitrag beim Umbau des bestehenden Rindviehstalls, um den Betrieb den Bedürfnissen für Menschen mit Beeinträchtigungen anzupassen. Einige halfen mit bei den Betonabbrucharbeiten, andere halfen im Hofbetrieb, zum Beispiel als Erntehelfer, mit.

(zVg)